



► Nr. VO/2019/08185-01
öffentlich

Lübeck, 26.09.2019

Antwort -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck

Bearbeitung: Jan-Dirk Verwey (E-Mail: jan-dirk.verwey@ebhl.de Telefon: 70760-100)

Antwort der EBL auf Anfrage BM Thomas Misch: Wasserstoffmobilität in Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
04.11.2019	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
28.11.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Anfrage BM Thomas Misch nach § 16 der GO der Bürgerschaft

Antwort:

1. *Werden bei der laufenden Fuhrparkerneuerung der Hansestadt Lübeck und ihrer städtischen Gesellschaften Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb als Option bei den notwendigen Beschaffungen geprüft?*

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck sind der zuständige Dienstleister für die Fahrzeugbeschaffung bei der Hansestadt Lübeck. Der Markt für neue Antriebstechnologien wird von hier sehr sorgfältig beobachtet. Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb werden als Option bei den notwendigen Beschaffungen geprüft.

2. *Welche Umstände behindern bisher den Einsatz von Fahrzeugen mit Wasserstoffantrieb bei der Hansestadt Lübeck?*

Generell ist das Angebot an marktreifen Fahrzeugen mit Wasserstoffantrieb sehr begrenzt. Im PKW Bereich sind es derzeit drei Fahrzeuge. Im Nutzfahrzeugbereich werden nur Einzelanfertigungen angeboten. Nach uns vorliegenden Angeboten sind Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb derzeit ohne substanzielle Fördermittel nicht wirtschaftlich zu erwerben. Auch die fehlende Tankinfrastruktur ist ein wesentlicher Hinderungsgrund für einen Piloteinsatz von ersten Fahrzeugen.

3. *Nehmen die Hansestadt Lübeck und ihre städtischen Gesellschaften an Forschungsprojekten, Test-Reihen o.a. zur Wasserstoffmobilität teil?*

Ja, auf verschiedenen Ebenen werden konkrete Überlegungen zur Wasserstoffmobilität und darüber hinaus auch zur Wasserstoffherzeugung und -verteilung angestellt. Von einzelnen städtischen Gesellschaften wurde die **Initiative H2HL** gegründet. Dazu gehören derzeit die Entsorgungsbetriebe Lübeck, die Lübecker Hafengesellschaft GmbH und die Stadtwerke Lübeck GmbH. Weiterhin gehören zum Kernteam des Konsortiums die Technische Hochschule Lübeck und die h2agentur GbR. In diesem Verbund wurden und werden auch Förderanträge gestellt.

4. Wie unterstützen die Hansestadt Lübeck und ihre städtischen Gesellschaften den Aufbau einer Tankstelleninfrastruktur für Wasserstofffahrzeuge?

Zu einem Gesamtkonzept (Erzeugung und Verbrauch) gehört auch die Tankinfrastruktur. Das **Konsortium H2HL** entwickelt Konzepte für eine Tankstelleninfrastruktur in Lübeck. Dabei ist auch die Stabsstelle Wirtschaft (FB2) eingebunden.

Unabhängig davon haben sich die Entsorgungsbetriebe Lübeck und die LHG im Rahmen des staatlichen Programms **H2 MOBILITY Deutschland** als Wasserstoff-Pioniere registriert und eine Interessensbekundung für einen Tankstellenstandort in Lübeck aus dem staatlichen Programm abgegeben. Inzwischen haben sich weitere Gesellschaften aus Lübeck daran beteiligt. Der Verbund „Klima pro Lübeck“ ist hier ebenfalls engagiert. Über die weitere Entwicklung sind die Entsorgungsbetriebe Lübeck mit der H2 MOBILITY Deutschland GmbH & Co. KG im Austausch. Eine konkrete Zusage liegt nicht vor.

Anlagen:
keine

Senator Ludger Hinsen